

Verlaine, Paul-Marie: [des schwarzen Augenpaars Gewalt] (1870)

1 Des schwarzen Augenpaars Gewalt,
2 Gleichgültig-kalt,
3 Bis zu der Hüften weissem Scheine,
4 Der stolzen Reine
5 Des Busens, all der Schönheit Pracht,
6 Die süß mir lacht –

7 Ach, alles flieht, ach, alles schied, was ich gedacht.

8 Du tiefe Falschheit so im Bunde
9 Mit blüh'ndem Munde,
10 Wie du mich zu umgarnen denkst,
11 Erkannt ich längst,
12 Ach, alles, was wir reizend wähnen,
13 In Wunsch und Sehnen,

14 Wie es mir winkt, wie es mich zwingt zu künft'gen Tränen.

15 O sprich doch, Liebste, Flötenklang
16 Zu meinem Sang,
17 Wie Schrein der Hirsche soll mein Singen
18 Zu dir sich ringen.
19 Sprich, Liebste, dass die Flöte bei
20 Dem Liede sei,

21 Und wenn ich schon dein Esel bin, so gib mir Heu!

(Textopus: [des schwarzen Augenpaars Gewalt]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49465>